

Fundus Fonds 34: Auf Heiligendamm blickt die Welt

Anfang Juni 2007 treffen sich die Mächtigen der Welt zum G8-Gipfel im Grandhotel an der Ostseeküste. Nicht nur die Blicke der politischen Journalisten zieht dieses Spitzen-Ressorthotel auf sich, sondern auch die Aufmerksamkeit der Wirtschaftsjournalisten. Gegenüber der Presse erklärte der Initiator Jagdfeld, dass es in der Kasse nicht gerade rosig aussehen würde.

Wie die Finanzzeitschrift WIRTSCHAFTSWOCHE Anfang Mai 2007 (Ausgabe 19/07) mitteilte, sollen nicht genügend Anleger für den Fundus Fonds 34, der sich seit 2005 im Vertrieb befindet, akquiriert worden sein. Wie weiterhin berichtet wird, fehlen nach wie vor noch etwa 30 Mio. Euro und die mitfinanzierende HypoVereinsbank will einen Kredit über 15 Mio. Euro ab Mitte des Jahres 2007 nicht mehr weiterführen. – Man könnte sinnbildlich von Niedrigwasser in der Kasse am Ostsee-Hotel sprechen.

Die Zeit läuft schnell, um den Etat aufzufüllen. Geldquellen zum Sprudeln zu bringen erscheint nicht ganz einfach, denn die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht soll es nicht gestattet haben, dass Anleger an den Fonds im großen Stile Kredite geben. Dieses ist nach Ansicht der Behörde ein unerlaubtes Bankgeschäft. Offen bleibt nach Ansicht des Magazins kapital-markt intern (k-mi), wie die Lösung für das Liquiditätsproblem künftig aussehen kann.

Quelle: Wirtschaftswoche 19/07 und kapital-markt intern (17/07)

07. Mai 2007 (HG)